



Open CUBE - Konzertreihe

Elektroakustik Report 2

**Konzert der Studierenden von Alberto de Campo
und Winfried Ritsch**

Werke von:

Daniel Hofer, Florian Werner, Daniel Mayer, Miha Ciglar,
Daniel Riegler, Imre Csonka, Markus Geigl, Stefan Behr,
Se-Lien Chuang, Alexis Porfyriadis, Renate Mihatsch,
Felix Kappler, Gerald Schauder

Dienstag, 11.03.2003, 20h, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3

Feedback

Daniel Hofer, Florian Werner

Die Idee ist eine Rückkoppelungsschleife zu erzeugen, die aus 4 Instrumenten besteht, welche sich gegenseitig anregen. Dies soll durch Lautsprecher (4 getrennte Monitorwege) realisiert werden, welche jeweils ein Instrument zum resonieren anregen und somit eine Rückkoppelung erzeugen, die dann auf den nächsten Lautsprecher geleitet wird und somit dann eine Schleife entstehen lässt.

Studie 0 in computergestützter Klangsyntaxe (1999 / 2000)

Daniel Mayer

Das Werk ist eigentlich ein Trio, bestehend aus drei virtuellen Instrumenten mit parametrischen Möglichkeiten der Klangmodifikation. Sie produzieren eine Art von traditioneller Instrumentalgestik, die im Laufe des Stückes zunehmend dekonstruiert wird. Die Arbeit entstand während des Studiums der elektronischen Musik am IEM Graz bei Alberto De Campo und erhielt beim 22. internationalen Kompositionswettbewerb „Luigi Russolo 2000“ in Varese, Italien, den 3. Preis in der Kategorie „elektroakustische Musik“.

Verwendete Software: SuperCollider 2.2.7 , ProTools 3.0, Soundmaker 1.0.3

Experimente mit Echtzeitsoftware (Klangsyntaxe in Echtzeit):

FM Etüde Nr. 2

Miha Ciglar

kse3.6gui1

Daniel Riegler

Improvisationstool in MAX programmiert. Chaotisches Echo.

Band Project 3.2

Miha Ciglar

Virtuelle Band bestehend aus Bass und Klavier, gesteuert durch Saxophon Live-Input

Biorhythmus

Imre Csonka, Markus Geigl, Stefan Behr

bio.[griechisch]_wortbestandteil mit der bedeutung "leben ...".

rhythmus.[griechisch]_die gliederung eines zeitlichen vorgangs oder einer räumlichen ausdehnung in sinnlich wahrnehmbare einheiten, in der form, dass sich die kurzen und langen, betonten und unbetonten teile der bewegung für den betrachter zu regelmäßig wiederkehrenden oder als ähnlich empfundenen gruppen zusammenfügen. die meisten na-türlichen lebensvorgänge (pulsschlag, atmung u. a.) und zahlreiche andere abläufe haben einen stark regelmäßigen (mechanischen) rhythmus. ein rhythmus, der als schön empfunden werden soll, muss im rahmen einer strengen gesetzmäßigkeit eine möglichst große vielfalt und lebendige sinnlichkeit entfalten.

PAUSE

CSE – Computerstreaming Experiment (Kunst und Neue Medien)

Teamarbeit

Der CUBE wird über Livestreaming Schaltungen mittels des Lehrstudios erweitert und wird in einer Feedbackschaltung zum Schwingen gebracht.

"Hör'n Sie sich das an!"

Se-Lien Chuang

Echtzeit Klangsynthese Komposition

Farkas erklärt seinem Partner: "Das Wesen der Doppelconference besteht darin, dass man einen äußerst intelligenten, gutaussehenden Mann nehme - das bin ich - und einen zweiten, also den Blöden, dazustellen. Das bist, nach allen Regeln der menschlichen Physiognomie, natürlich du!"

Der künstlerische Reiz liegt darin, das sprachliche Umfeld im textlichen Kontext mit dem modernsten Medium - Computer - zu verbinden und ein Publikum zu erreichen, das die Menschlichkeit im Zeitgeist musikalisch zu verstehen versucht.

F.U.S.A. Etüde über den Krieg

Alexis Porfyriadis

Das Werk "F.U.S.A. - Etüde über den Krieg" ist im Rahmen des Praktikums für Elektronische Musik unter Alberto De Campo während des WS 2000 und SS 2001 komponiert worden. Für die Realisierung der Komposition sind die Programme: Super Collider 2.2.10, Pro Tools 5.1 und SoundMaker verwendet worden.

Die grundsätzliche Idee war ein Stück mit weniger "realen" Sounds als viel mehr synthetisierten zu machen. Alle Sounds die in "F.U.S.A." verwendet wurden sind durch Sc synthetisiert. Einzig allein die im Stück vorkommende Stimme wurde aufgenommen.

Das Stück ist in zwei Teile aufgebaut. Der erste Teil ist ein großes Crescendo mit Klängen, die einen Krieg charakterisieren können; besonders wie die Angriffe der NATO gegen Ex-Jugoslawien (Glocken, Explosionen, Sirenen, Raketen, Hubschrauber, usw). Die Idee war nicht Klänge zu produzieren die ganz "echt" klingen sollten, sondern nur eine bestimmte Erinnerung wachrufen.

Waiting Belt

Renate Mihatsch: Kamera/Schnitt

Felix Kappler/ Gerald Schauder: Ton/Mischung

In einer Gesellschaft, in der propagiert wird, alles müsse in kürzerer Dauer geschehen, bekommt Zeit eine hohe Beachtung. Niemand hat Zeit, niemand nimmt sich Zeit. Bei dieser Art zu leben erscheint vordergründig ungenutzte Zeit als sinnlos. Wird diese sogar durch äußere Gegebenheiten einem aufgezwungen, wird sie als schlecht und hinderlich empfunden. Diese zwischen zwei aktiven Handlungen erlebte Zeit wird als Warten erlebt. Dieser Film soll einen Bezug zu den alltäglichen Wartesituationen herstellen. Es werden Orte des Wartens (Kasse/Supermarkt, Straßenverkehrsampel, vor dem TV, am Gepäckband) gezeigt. Selbst auf den Film muss gewartet werden, wie es viele ComputeranwenderInnen kennen. Die ablaufende Zeit nie aus den Augen gelassen, enden viele Wartesituationen mit Grollen.

Der Film entstand als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Architekturstudentin Renate Mihatsch und den Toningenieurstudenten Felix Kappler und Gerald Schauder. Zunächst wurden die Klangwelten urbaner Wartesituationen aufgenommen. Diese zusammengeschnitten ergaben den Ausgangspunkt für die Videoproduktion. Das fertige Video wurden dann wieder hauptsächlich mit den Außenaufnahmen vertont.

Wir freuen uns das Erscheinen der Doppel-CD „IEM Soundreport 02“ bekannt zu geben. Die 2 CD s enthalten Arbeiten von 16 KünstlerInnen, Stücke die im Rahmen von Lehrveranstaltungen von Gerhard Nierhaus (Algorithmische Komposition), Winfried Ritsch (Künstlerisches Gestalten mit Klang) und Alberto de Campo (Praktikum der Elektronischen Musik) entstanden sind.

Mit dieser Reihe ermöglicht das IEM seinen Studierenden mit ihren Arbeiten eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Geplant ist zumindest einmal jährlich einen Querschnitt durch das Schaffen der jungen KünstlerInnen vorzustellen und neben den avancierten Produktionen des IEM mit namhaften KünstlerInnen und KomponistInnen einen weiteres Stück elektroakustischer Kunst hör- und sichtbar zu machen.

Infos unter <http://iem.at/soundreport/>

Open CUBE – Kalendarium

11.03.2003 20h – Elektroakustik Report 2

Studierende von Alberto de Campo und Winfried Ritsch präsentieren im Rahmen der Reihe Open CUBE ihre aktuellen Werke.
Die Palette reicht von multimedialen Video/Klangarbeiten, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Künstlerische Gestaltung der TU Graz kreiert wurden, bis hin zu experimentellen Kurzstücken in der Dauer von 30 Sekunden bis zu 1 Minute. Die besonderen Möglichkeiten des IEM CUBE garantieren wieder ein einmaliges Klangerlebnis.

CD Präsentation:

Gleichzeitig erscheint die erste CD der neuen Reihe IEM Soundreport, eine Doppel-CD mit Stücken von 16 jungen KünstlerInnen, Studierende von Gerhard Nierhaus (Algorithmische Komposition), Winfried Ritsch (Künstlerisches Gestalten mit Klang) und Alberto de Campo (Praktikum der Elektronischen Musik).

Infos unter: <http://iem.at/soundreport/>

13.3.2003 20h – VLO Vienna Loop Orchestra

Eva Furrer:.e-flute, Robert Lepenik:.e-guitar, loops, Dimi Polisoidis:.e-violin, Bernhard Lang:.synths, loops, Uli Fussenegger:.g3, loops, [n:ja]:.visuals
herzlichen dank an franz sencnjak (SEFRA - FILM & VIDEO) und roland wehap (rowe - productions) für die zuverfügungstellung des filmrohmaterials
VLO ist ein fünfköpfiges Improvisationsensemble, das sowohl live gespielte Instrumente (E-Flöte, E-Violine, E-Gitarre) wie auch Computer, Sampler und Delays einsetzt.

Infos unter: <http://members.chello.at/bernhard.lang/vlo/index.htm>

25.03.2003 20h – Archivkonzert 2 FM *

Werke u. a. von John Chowning, Andrej Dobrowolsky, Winfried Ritsch, Frank Zappa

01.04.2003 20h – Tricorder

Werke der neuen CD von Tricorder - Uli Fussenegger, Ernesto Molinari, Bernhard Lang

08.04.2003 20h – Karl Wilhelm Krbavac

Die Würfelsinfonie

29.05.2003 19h – V:NM Festival

ohne titel: Netochka Nezvanova (electronic), Elisabeth Schimana (theremin, electronics, voice)

"automata_inak_v.r.e." :Renate Oblak -reMI (videocomputer), Michael Pinter -reMI (audiocomputer), Thomas Musil (audiocomputer)

30.05.2003 19h – V:NM Festival

"ohne titel" Cordula Boesze (flute), Klaus Hollinetz (computer)

"Cross-over" Se-Lien Chuang (piano, audiovisual interaction)

forum::für::umläute + nap (audio, video, computer)

10.06.2003 20:30h – Archivkonzert 3 Konkret *

Werke u. a. von Pierre Schaefer, Sandeep Bhagwati, Josef Klammer

24.06.2003 20:30h – Archivkonzert 4 Granular *

Werke u. a. von Klaus Hollinetz, Trevor Wishart, Iannis Xenakis

* Idee und Konzeption der Archivkonzerte: Winfried Ritsch, Programmierung: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Klangregie: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Sebastian Benser